

Michael Liebusch (aus dem Buch „Bewegungsversuche“ mit Christian Bedor)

Im Untergrund

Ernst Kai Wallushek sah, wie sein alter Freund Heinz Müller Knauf zwischen zwei Sicherheitskräften des U-Bahn-Sicherheitssystems in gedrückter Haltung lief. Zuerst wollte er hin laufen und ihm helfen. Aber wobei?, dachte Ernst Kai Wallushek. So wie es aussah, war es schon zu spät. Er bekam einen Schweißausbruch, weil er auf einmal sich vorstellte, er würde selbst zwischen den blau gekleideten Ordnungskräften mit der roten Mütze abtransportiert werden.

Ernst Kai Wallushek und Heinz Müller Knauf hatten sich wegen einer angeblichen Nachstellung von Erna Knauf seitens Ernst Kai Wallusheks auf den Tag genau vor 15 Jahren heftig und sinnlos zerstritten. Und nun hatte Ernst Kai Wallushek ein schlechtes Gewissen, weil es auch noch der Jubiläumstag war.

Am Ende der Rolltreppe, die er für das Emporkommen aus dem Untergrundbereich benutzte, erblickte er das Tageslicht und die lebenserhaltenden Apparaturen eines Notarzwagens. Seine offen stehenden Türen wirkten auf Ernst Kai Wallushek wie eine Einladung. Erst bezog er die Anwesenheit des Wagens auf sich, ordnete aber dann den Krankenwagen einfach Heinz Müller Knauf zu.

Ernst Kai Wallushek ging in das Bücherkaufhaus, um ein Ratgeberbuch zu kaufen. Das Kaufhaus war voller Menschen. Auf der Rolltreppe nach oben stellte er fest, dass er das Problem vergessen hatte, sich aber dennoch unwohl fühlte. Er schlenderte in der Abteilung der Problemsammlungen herum und suchte in den Rubriken: Angst, Depressionen, Träume, Männer.

Aber er fand sein Problem nicht. Es war verschwunden. Auf einmal fiel ihm ein, dass Heinz Müller Knauf nicht krank war, sondern von den Sicherheitskräften abgeführt worden war.

Ernst Kai Wallushek beschloss, in der esoterischen Abteilung ein *Channel-*Bestsellerbuch aufzuschlagen. Er las, dass bis zum Ende des Jahres die Erde sich umpolte, viele Menschen leider den Planeten verlassen müssten, aber gereinigt und erleuchtet wiederkommen dürften.

Jetzt verdichteten sich für ihn die heutigen Geschehnisse um Heinz Müller Knauf. Warum wurde ausgerechnet Heinz Müller Knauf, der Versicherungsmakler, Vater zweier unehelicher Kinder, zwecks Erleuchtung geholt, und nicht er, Ernst Kai Wallushek, der Einsiedler, Grübler und Philosoph?

Am liebsten wollte er zurückgehen und sich heimlich in den Krankenwagen legen. Aber auf einmal merkte er, wie er bleiern müde wurde. Er setzte sich in eine der rot gepolsterten Lesecken und nickte ein.

Als er aufwachte, lag sein Kopf auf dem Schoß einer Kundin des Bücherkaufhauses. Verschämt blickte er herauf in ihr Gesicht. Wie durch einen Zufall war es die Ehefrau von Heinz Müller Knauf, Erna Knauf.